Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 285 | Leipzig, Donnerstag den 9. Dezember 1937 | 104. Jahrgang

„. . . Ein Buch von Liebe und Tod, mehr noch, ein Buch vom Vaterland . . . Das deutsche Volk sollte dem Dichter dafür dankbar sein . . .!" sagt die Frankfurter Zeitung vom 5. Dezember über

KARL LINZEN

Glühen und Sterben

Die Presse:

„Ein Buch, das nicht dem Lauten und Lärmenden sich zukehrt, sondern auf eine eindringliche Weise zu jenem stillen Heldentum sich bekennt, das in Notzeiten der Geschichte auch das bescheidene und abgegrenzte Dasein zu menschlicher Größe emporreißt."

Frankfurter Zeitung

„So schuf der Meister des historischen Kleinbildes ein neues Meisterwerk und beprägte es mit dem Adelsstempel seiner edlen Kunstform. Das Werk, aus Einfühlungskunst und Herzenswärme geworden, wird mit Erschütterung und Herzklopfen gelesen."

Landespost, Hannover

Lassen auch Sie, Herr Kollege, sich von diesem Buch „ergreifen und begeistern", und widmen Sie ihm gerade jetzt Ihren vollen Einsatz! Sie können kein deutscheres Weihnachtsbuch empfehlen!

Geschichte des deutschen Buchhändlers und Patrioten

Johann Philipp Palm

176 Seiten. Ein Palmphoto. Leinen RM 3.60

Der Leser:

Ein Arzt schreibt an den Dichter: „. . . Ich habe Ihr neues Buch eingeschlürft, wie man einen ganz köstlichen alten Wein einschlürft. Dieses Buchhändlerleben in Tagebuchform ist nicht nur inhaltlich restlos erfüllend, es ist auch formal von einer C. F. Meyerschen Prägnanz . . ."

Dr. A. Kandetzki, München, 10. Nov. 1937

Und ein begeistertes Schwabenmädel meint: „. . . Selbst wenn ich nicht gewußt hätte, daß dieses Buch ein Werk Ihres Geistes ist, ich hätte es außer an dem unerreichten Stil noch an der rindledernen Reisetasche aus Schorndorf erkannt! Das können nur Sie: ein Ding so in die Handlung einweben, daß es dazu gehört wie ein Mensch – weil Sie ein Dichter sind, der hinter den Dingen ihre Seele sieht, und weil Sie ein Herz voll Güte haben, das auch Kleines und Unscheinbares beachtet und gelten läßt . . ."

Luise Bühler, Hechingen, 9. Nov. 1937

Prospekte
Bestellungen auf dem
Z

Verlegt bei Otto Müller, Salzburg-Innsbruck-Leipzig